

## Aktion melden!

„Tea-Time-Talk“ ist eine Veranstaltung in Rahmen der frauenpolitischen Initiative „ICH BIN MEHR WERT!“ Weitere Veranstaltungen rund um das Thema Gleichstellung sind auf [www.dgb-frauen.de](http://www.dgb-frauen.de) im Terminkalender zu finden. Unter „Aktionen“ können anstehende Termine und Veranstaltungen angekündigt werden („Aktion melden“).

## Anmeldung

Tel.: 0211/3683-125  
Fax: 0211/3683-159  
E-Mail: [petra.mirbach@dgb.de](mailto:petra.mirbach@dgb.de)  
[www.nrw.dgb.de](http://www.nrw.dgb.de)

**Anmeldeschluss: Montag, 01. Dezember 2008**



**ICH BIN MEHR WERT!**

Im Rahmen der frauenpolitischen Initiative „ICH BIN MEHR WERT!“ tritt der DGB gemeinsam mit den Mitgliedsgewerkschaften und weiteren Frauenverbänden für den Dreiklang aus Entgeltgleichheit, Karrierechancen und Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein.

Denn: Berufstätige Frauen in Deutschland verdienen im Durchschnitt 22 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen, sind weit seltener in Führungspositionen vertreten und werden häufiger vor die Entscheidung Familie oder Beruf gestellt.

Die beruflichen Leistungen von Frauen sind mehr wert!  
Deshalb setzen wir uns ein für:

- die Durchsetzung diskriminierungsfreier und transparenter Entgeltsysteme, die gleiches Entgelt bei gleicher Arbeit gewährleisten.
- gleichberechtigte Karrierechancen, die Frauen jeden beruflichen Weg ermöglichen und nicht an der gläsernen Decke enden.
- familiengerechte Arbeitsbedingungen und bedarfsgerechte, qualifizierte Einrichtungen zur Kinderbetreuung, die flächendeckend ein Miteinander von Beruf und Familie ermöglichen.

Weitere Informationen unter: [www.dgb-frauen.de](http://www.dgb-frauen.de)

Die Veranstaltung wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



DGB Bezirk Nordrhein-Westfalen  
Friedrich-Ebert-Straße 34-38  
40210 Düsseldorf

Tel.: 0211/3683-125  
Fax: 0211/3683-159  
E-Mail: [petra.mirbach@dgb.de](mailto:petra.mirbach@dgb.de)  
[www.nrw.dgb.de](http://www.nrw.dgb.de)

**DGB**

## Tea-Time-Talk NRW – ein Entwicklungsland für Frauen?

**10. Dezember 2008  
17.00 bis 19.00 Uhr  
Finanzkaufhaus der  
Stadtsparkasse Düsseldorf**



**ICH BIN MEHR WERT!**

## Sehr geehrte Damen, liebe Kolleginnen,

es ist höchste Zeit, in der Gleichstellungspolitik einen neuen (alten) Dreiklang anzustimmen: Berufstätige Frauen mit und ohne Kinder brauchen Entgeltgleichheit, Karrierechancen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familien. Nur in diesem Dreiklang ist es möglich, endlich gleiche Chancen für Frauen am Arbeitsmarkt zu verwirklichen.

Im politischen Raum ist die Rolle der Frau, wie auch des Mannes, weiterhin mit Leitbildern und Klischees belegt, die wir eigentlich für überwunden hielten. Kindererziehung und Pflege werden als weibliche Bestimmung wiederentdeckt. Die Wertschätzung, dieser in der Regel gar nicht oder schlecht bezahlten Arbeit wird betont, ohne der finanziellen Seite gerecht zu werden. Nach wie vor arbeiten Frauen zu 70 Prozent für Niedriglöhne und jede zweite in Teilzeit. Treffen niedriges Entgelt und kurze Teilzeit aufeinander, sind Frauen von eigenständiger Existenzsicherung meilenweit entfernt.

Mit der Veranstaltung wollen wir der Frage nachgehen, ob auch NRW weiterhin ein „Entwicklungsland“ für Frauen ist oder die Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Arbeits- und Privatleben hier gelebt wird.

Es sollen Klischees angesprochen werden, versteckte Diskriminierungen aufgespürt und offene Diskriminierungen benannt werden.

Wir laden ganz herzlich zu einem frauenpolitischen Tea-Time-Talk ein, verbunden mit dem Wunsch, dass in einem breiten Bündnis eine undogmatische und offensive Debatte geführt wird.

Carmen Tietjen

Vorsitzende des  
DGB-Bezirksfrauenausschusses  
Nordrhein-Westfalen

## Programm

17.00 Uhr Begrüßung durch:

Carmen Tietjen DGB-NRW

Eva-Maria Welskop-Deffaa  
Ministerialdirektorin und Leiterin der Abteilung  
Gleichstellung im Bundesministerium für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend

Anschließend: Frauenpolitischer Tea-Time-Talk mit:

- Irmgard Diephaus  
Landesfrauenrat NRW  
Business and Women Professional Club Essen

- Jutta Haug  
Mitglied des Europäischen Parlaments

- Claudia Menne  
DGB-Bundesvorstand

- Prof. Dr. Heide Pfarr  
Wissenschaftliche Direktorin des WSI,  
Düsseldorf

- Claudia Zimmermann-Schwarz  
Leiterin der Abteilung Frauen im Ministerium  
für Generationen, Familie, Frauen und  
Integration NRW

Musikalische Begleitung durch Astrid Barth  
und Philipp Roemer aus Köln – von Pop bis Blues!

Moderation: Barbara Hemkes DGB-NRW

Ende der Veranstaltung gegen 19 Uhr

Zum Ausklang laden wir zu einem kleinen Imbiss ein.

## Veranstaltungsort und Anfahrt

Forum Finanzkaufhaus der  
Stadtsparkasse Düsseldorf  
Berliner Allee 33  
40212 Düsseldorf

- **Von Mönchengladbach / Krefeld kommend (A 52):**  
Abfahrt Düsseldorf-Süd über die Kniebrücke. Nach Überqueren des Rheins dem Verlauf der Kniebrückenabfahrt halblinks folgen in die Herzogstraße. Geradeaus bis zur Friedrichstraße. Diese verläuft geradeaus zur Breite Straße. Rechts abbiegen in die Benrather Straße (Königsallee überqueren), die zur Steinstraße führt. Dann, rechts zur Berliner Allee.

- **Von Dortmund / Oberhausen / Essen kommend (A 52):**  
AK Düsseldorf-Nord abfahren, Richtung Flughafen/Rath (A44). Weiter Richtung Innenstadt auf die Danziger Straße. Dann den Straßenverlauf folgend, auf den Kennedydamm, Fischerstraße, Kaiserstraße. Auf der Hochbrücke, Richtung Bilk/Universität bis zur Berliner Allee.

- **Von Köln/ Aachen / Krefeld / Neuss / kommend (A57):**  
Richtung Düsseldorf-Süd über die Südbrücke. Weiter auf den Südring Richtung Innenstadt. Links abbiegen in die Merowingerstraße. Richtung Innenstadt, geradeaus auf die Friedrichstraße. Diese verläuft geradeaus zur Breite Straße. Rechts abbiegen in die Benrather Straße. (Königsallee überqueren), die zur Steinstraße führt. Dann rechts zur Berliner Allee.

- **Von Wuppertal kommend (A46):** A46 Richtung Düsseldorf, Abfahrt Innenstadt/Universität (im Tunnel). Geradeaus Richtung Innenstadt auf der Werstenerstraße. Diese geht in die Mecumstraße über und dann in die Corneliusstraße. Dem Verlauf der Corneliusstraße bis zum Ernst-Reuter-Platz folgen und halblinks in die Berliner Allee.

- **Anreise mit der Bahn:**  
Ab Hauptbahnhof mit allen U-Bahnlinien Richtung Heinrich-Heine-Allee: U70, U74, U75, U76, U77, U78, oder U79, bis Steinstraße (ca. 3 Minuten Fahrzeit).

- **Parkmöglichkeiten:**  
Finden Sie in den Parkhäusern Kö-Galerie oder Stilwerk.